

- 1 Stryk, de cautelis contractuum. 4. Berolini, Nicolai, 1753.
 1 Stryk, de jure sensuum. 4. Francof. ad M., Strauss, 1775.
 1 Stryk, usus moderni pandectarum spec. 4. Voll. 1776—1777. cont. L. libri Pandectarum. Orphan.
 1 Riccius J. A., Collectio decisionum Italiae, Neapol., Gall., Hisp. et Germ. 5 part. 1629. Col. Allobr.
 1 Savigny, de concursu delictorum formali. gr. 8. Marburgi, 1800.
 1 Herzi decisiones.
 1 Pauli Emilii decisiones.
 1 Sebastianus Nevius, select. ad jus Justinianum.
 1 Aenei Roberti Aurelii rerum judicatarum libri 4.
 1 Neumann de Buchholz, jura servitutum in octo disceptationibus juridicis exposita. 1817.

[845.] Die Carl Gerold'sche Buchhandlung in Wien sucht:
 1 Mailath, magyrische Sagen und Märchen. Brünn, bei Traßler.

1 Gräfe und Walther, Journal für Chirurgie, compl. mit bedeutendem Rabatt.

[846.] Georg Franz in München sucht:
 noch 1 Ferber's Beiträge zur Kenntniß der preuß. Monarchie (fehlt bei Trautwein).

[847.] Heidehoff und Campe in Paris suchen unter vorheriger Preisanzeige:

1 Ellrodt Schwammpomona, Vertumnus für Aerzte und Köche. 1—4. Hest mit 13 Kupfern. 12. Bayr. 1797—1800. Grau in Hof, schwarz oder illum., fehlt bei Grau.

[848.] E. Pabst in Darmstadt sucht:

1 Hartig, 12 kl. Drgelstücke. Mainz, Zimmermann.
 1 — 50 kl. Drgelstücke. Ebend., fehlen beim Verleger.

[849.] Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:

1 Funck's cryptogamische Gewächse. 4. Leipzig, Barth, Fasc. 19. 20. 23. 25. 26. 35.
 2 Kräuteremann's Kunst- und Wund-Arzt. 8. 1791.
 1 Koch, Codex der Schachspielkunst. 1. Bd. gr. 8.
 1 Oeuvres de Florian. Tome VI. kl. 4. G. Fleischer.
 1 Der Thüringer Wald. 8. Erfurt, 1830, Andrea.

[850.] Die Kesselring'sche Hofbuchhandlung in Hildburghausen sucht:

1 Das Räuschchen, Lustspiel von Bregner. 8. Leipzig, 1790. Jacobäer. 10 μ .

Uebersetzungs-Anzeige.

[851.] Interessante Anzeige.
L'Art du Violon
 nouvelle methode
 dédiée a ses Elèves
 par
B a i l l o t.

Dieses ist ein reichhaltiges und wissenschaftlich geordnetes Werk, wie es sich von diesem außerordentlichen u. berühmten Meister 2. Jahrgang.

mit Gewissheit erwarten läßt. Unterzeichnete Verleger sind daher gewiß, durch die Verbreitung einer deutschen Ausgabe dieses vorztrefflichen Werkes allen Violinisten, sowohl Lehrern als Schülern, einen angenehmen Dienst zu leisten. Das französische Original enthält, als ein umfassendes Lehrbuch, hauptsächlich viele Literatur, welche keinesweges oberflächlich und mangelhaft, sondern mit vollster Sachkenntniß frei ins Deutsche übertragen werden muß. Darum haben wir diese schwierige Arbeit dem als Violinvirtuosen und musikalischen Dichter schon vortheilhaft bekannten Herrn J. D. Anton anvertraut.

Auf die Herausgabe werden wir alle Sorgfalt verwenden, so wie, daß solche auch bald erfolgen wird.

Mainz, im März 1835.

V. Schott's Söhne,
 Großh. Hess. Hofmusikhandlung.

Vermischte Anzeigen.

[852.] Etablissements-Anzeige.

Obchon ich am 1. Januar d. J. die „Allgemeine Niederländische Buchhandlung“ mit einem Theile der Verlagsartikel (jedoch mit ausdrücklichem Vorbehalt der Bedeutendsten derselben in franz., so wie in deutscher Sprache), und ohne Activa und Passiva an die Herren C. Hochhausen u. Fournes allhier käuflich überlassen habe, so bleibt doch für Alles, was die Liquidation obiger Firma betrifft, das Comptoir derselben unverändert Reichsstraße, Baron von Speck's Haus, 2. Etage.

Ich beehre mich dabei wiederholt bekannt zu machen, daß sich das neue Etablissement von

Peeters Verlags-Comptoir

ebendasselbst befindet, und daß alle beibehaltene Artikel der Niederländischen Buchhandlung auf dasselbe übergegangen sind. Neben seinen eigenen Verlagsartikeln wird dasselbe auch alle andere gewöhnliche Buchhändlercommissionen besorgen.

Leipzig, den 2. April 1835.

Peeters Verlags-Comptoir

Liquidation der Allgem. Niederl. Buchhandlung von
 Anton Peeters.

Nothwendige Erklärung.

Nachdem ich, wie oben angeführt, die Firma der Allgem. Niederl. Buchh., mit einem Theil meiner Verlagsartikel an Herrn Carl Hochhausen in Jena, Herrn Adolph Fournes und Herrn Dr. Zanneberg allhier käuflich überlassen hatte; Legterer jedoch mit Tode abging, ehe die Contractsverbindlichkeiten gegen mich genügend erfüllt waren, ich aber den zurückgebliebenen Herren Käufern dasselbe Vertrauen nicht schenken wollte, so ward ich in die Nothwendigkeit versezt, andere Arrangements zu treffen, und um ähnlichen Unannehmlichkeiten zu begegnen, erließ ich sofort mein Circulair über den geschenehen Verkauf, welches letztere Herren auch in gegenseitiger Uebereinstimmung und zu gleicher Zeit mit mir unterzeichneten.

Es ist ganz gegen meinen Charakter, irgend Jemandem zu schmeicheln; ich habe durch obige, aber abgedrungene kurze Darlegung der Sache nur beweisen wollen, daß mir die Buchhändlergesetze sehr wohl bekannt sind, daß dieser Vorfall nicht etwa ein Versehen von meiner Seite war und daß ich gegen die bestehenden Gesetze durchaus nicht handelte. —

Ich kann nicht einsehen, welche Veranlassung die Hrn. C. Hochhausen u. Fournes bewog, diese Sache zur Veröffentlichung zu bringen, da dergleichen unter Kaufleuten doch stets ruhig abgemacht werden sollte. —

Dies als einzige und letzte Erklärung von

A. Peeters.

Leipzig, den 3. April 1835.

[853.] Hr. Alphons v. Lamartine u. dessen Verleger, Hr. Gosselin in Paris, machen in dortigen Blättern bekannt, daß